

FULEHUNG CUP 2019 21. OKTOBER 2019

Regionale Mannschaften schneiden gut ab

Die zehnte Austragung des Turniers gewann das französische Nationalteam. Auch zwei Teams aus Thun und Interlaken schnitten gut ab.

von **Madeline Zilch**



Der 10. Fulehung Cup fand am Wochenende in der Curlinghalle Thun statt.

Fotos: Madeline Zilch

«Wir sind enttäuscht, wir haben mehr erwartet», resümiert das Interlakner Team kurz nach dem Finale des Fulehung-Cups in der Thuner Curlinghalle. Sie haben den fünften Platz belegt, hatten sich aber den ersten, zweiten oder dritten erhofft. Ganz im Gegenteil zum Thuner Team. Da freut man sich nach dem letzten Spiel über den siebten Rang. «Wir sind sehr zufrieden. Das letzte Spiel haben wir deutlich gewonnen. Wir haben damit gerechnet, wir hatten gewisse Ambitionen. Das Ziel war es auf jeden Fall, bei den finalen Spielen dabei zu sein.»



Simon Ellenberger, Adrian Bieri, Marco Hauri und Roman Schmid (vlnr) belegten den fünften Rang beim Turnier.



Die Thuner Mannschaft Thomas Marti, Ueli Hirt, Niklaus Sütterlin und Beat Bürler (vlnr) spielten sich auf den siebten Platz.

Ein Traditionsturnier

Der Fulehung Cup ist ein Curlingturnier mit langer Tradition, das bereits seit 1965 gespielt wird. In diesem Jahr feierte man das schon 10-Jahr-Jubiläum, nachdem der Cup fast 21 Jahre nicht stattgefunden hatte. Von 1989 bis 2010. In diesen Jahren habe man keine Teams für den Cup gefunden und niemanden, der das Turnier organisieren wollte, erklärt OK-Mitglied Christian Durtschi. Nach zwanzig Jahren lebte der Cup aber plötzlich wieder auf. Die Fulehung-Trophäe wurde wiedergefunden, und los ging es. Mit dem Jubiläumsturnier in diesem Jahr ist Durtschi sehr zufrieden. «Es war ein schönes Turnier, unfallfrei, aber der Zuschauerzuspruch hätte besser sein können. Das war enttäuschend, dass so wenig Mitglieder vom Curlingverein da waren.»



Die OK-Mitglieder Christian Durtschi (links) und Björn Schröder haben den Cup organisiert. Björn Schröder hört jetzt, nach zehn Jahren Organisation, auf.



Das Turnier lief sehr erfolgreich ab.

Das Turnier ist international. Mit Teams aus Frankreich, Deutschland und Österreich. Insgesamt haben 16 Gruppen am Curlingcup teilgenommen. Vier Teams aus Thun, eins aus Interlaken und eins aus Grindelwald waren dabei. Den ersten Platz hat das französische Nationalteam belegt. Als Preis gab es ein echtes «Goldplättli» im Wert von 2000 Franken. «Zu den Favoritenteams gehörten ganz klar Kitzbühel, die Mannschaft aus Glarus und Frankreich», so Durtschi.



Das französische Nationalteam gewinnt den Cup und darf die Fulehung-Trophäe symbolisch für ein Bild halten.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 177292 21.10.2019 – 16.02 Uhr Autor/in: **Madeline Zilch**

Anzeige